

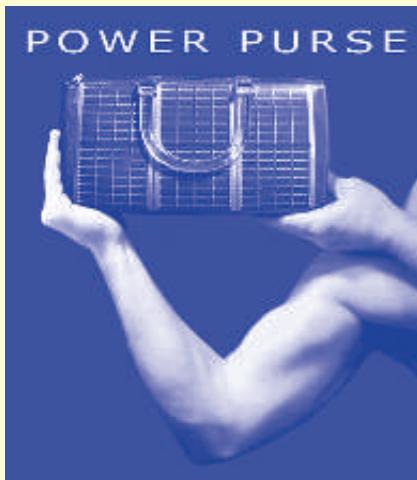
Thurgauer Solar News

Thurgauer
Solarstrom
von
Thurgauer
EW's

Ausgabe 1/2006

Eine Erfindung für den Alltag?

Eine mit Solarzellen versehene Handtasche wurde durch die amerikanische Firma Solarjo konzipiert. Mittels USB-Anschluss kann man so bequem das Handy, den iPod oder die Digicam unterwegs aufladen.

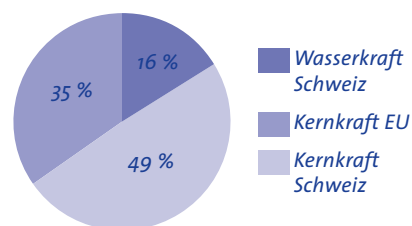


Innovative Physiker

Ein junges Zürcher Unternehmen hat ein neuartiges Verfahren zur Herstellung von leistungsfähigen Solarzellen entwickelt. Trägermaterial ist eine Plastikfolie. Um einen Laptop zu betreiben, genügt bei durchschnittlicher Sonneneinstrahlung eine Folie, die doppelt so gross ist wie ein Blatt Papier. Für diese Leistung wurden die fünf ETH-Physiker mit dem «ZKB-Pionierpreis» ausgezeichnet.

Die Stromversorgung im Thurgau

Das Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau (EKT) beschafft den Strom und verkauft ihn an die kommunalen Energieversorger (EW). Aus diesen Quellen stammt der Strom für unseren Kanton:



Ihr EW übernimmt diesen Strommix vom EKT. Manchmal wird er ergänzt mit Strom aus regionalen Kleinwasserkraftwerken, aus Solar-, Biogas- oder Windanlagen. Der Strommix

Ihres EW's kann also etwas anders aussehen. Ihre Stromrechnung gibt Auskunft: Mindestens einmal pro Jahr muss auf Ihrer Rechnung die Herkunft des Stroms dargelegt werden, erstmals bis Ende 2006.

Verändern Sie Ihren persönlichen Strommix!

Sind Sie über die Zusammensetzung überrascht? Möchten Sie Ihren persönlichen Strommix ändern? Prüfen Sie Alternativen. Melden Sie Ihre Wünsche dem Lieferanten. Zufriedene Stromkundinnen und -kunden sind für ihn wichtig.

Unendliche Ressource

Die Sonne liefert der Schweiz rund 200 mal mehr Energie als wir verbrauchen können. Sie kann in Strom und in Wärme fürs Haus umgewandelt werden. Bis jetzt nutzen wir nur einen kleinen Teil dieser Gratislieferung. Doch für immer mehr Leute ist die Solarenergie eine willkommene Option.

Solarstrom aus dem Thurgau

30 fortschrittliche Elektrizitätswerke machen mit beim Thurgauer Solarstrom-Pool. Sie bieten ihrer Kundschaft einheimischen Solarstrom an. Wer dieses Angebot nutzt, bezahlt zwar einen höheren Preis, hat dafür aber seine persönliche Stromversorgung klimafreundlicher gestaltet und leistet einen Beitrag zum vermehrten Einsatz dieser Technologie.



Darum kaufen wir Solarstrom

«Die Unterstützung erneuerbarer Energien ist uns sehr wichtig. Je mehr Leute sie nutzen, desto billiger und konkurrenzfähiger wird sie.»

Hanruedi Tödtli, Energieverantwortlicher, SIA Abrasives, Frauenfeld

«Unsere Kirchenvorsteherschaft ist der Meinung, dass wir als öffentliche Körperschaft beim Umgang mit unseren Ressourcen mit gutem Beispiel vorangehen sollten.»

Hans Walter Nigg, Liegenschaftsverantwortlicher der katholischen Kirche Frauenfeld

«Aus der Kirchenverfassung geht hervor, dass man sich für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen soll. Einen wichtigen Schritt haben wir mit der Nutzung von Solarstrom getan.»

Ernst Ritzi, Kirchenratsaktuar, Evang. Landeskirche Thurgau, Frauenfeld

«Ich kaufe Solarstrom, weil ich etwas Gutes für die Umwelt tun will.»

Klara Uttinger, Rentnerin, Wängi

«Da ich beruflich und privat viel Strom verbrauche, habe ich noch mehr Verantwortung der Umwelt gegenüber. Deshalb bin ich Solarstromkunde!»

Adrian Schawalder, Software-Entwickler und Unternehmer, Romanshorn

Aktion Thurgauer Solarstrom vom Thurgauer EW
www.solarstrom-pool.ch

Kontrollstelle/Redaktion SolarNews:
Kanton Thurgau
Abteilung Energie
8510 Frauenfeld
www.energiethurgau.ch

Kreuzlingen macht vorwärts



Bald kann die «Solarernte» erfolgen: Fachmännisch wird die dritte Solarstromanlage der Technischen Betriebe Kreuzlingen auf der Messstation West installiert.

Nach den Solarstromanlagen auf dem Seewasserwerk und auf der Gemeinschaftszollanlage entsteht nun die dritte Anlage auf der Messstation West. «Wir sind zuversichtlich, dass die Nachfrage nach Solarstrom zunimmt. Unsere zentralen Solarstromanlagen haben den Vorteil, dass wir sie professionell betreiben und warten können. Das gibt auch unseren Kundinnen und Kunden Sicherheit.», erläutert Dieter Reichelt, Direktor der Technischen Betriebe Kreuzlingen. Die Kreuzlinger Solarstromkundinnen und -kunden haben die Wahl: Sie können reinen Solarstrom oder ein Mixprodukt mit einem bestimmten Anteil an Solarstrom einkaufen. Industriekunden haben zudem die Möglichkeit, sich direkt an einer Solaranlage zu beteiligen, indem sie eine oder mehrere 1-kWp-Jahrestranchen einkaufen. Produktion und Verkauf werden von der kantonalen Energiefachstelle überwacht und jährlich testiert.

Der Solarstrom-Pool Thurgau

- vermarktet die Produktion von 27 Solarstromanlagen über Thurgauer EWs.
- verkauft den Thurgauer Solarstrom zu 90 Rp. pro kWh.
- zahlt mit dem Verkaufserlös Beiträge an den Bau weiterer Solaranlagen.
- lässt die Finanz- und Strombuchhaltung jährlich vom Kanton Thurgau kontrollieren.
- hat zur Zeit einen Solarstromüberschuss und freut sich über neue Kundinnen und Kunden.

«Wir sind froh, dass es den Solarstrom-Pool Thurgau gibt. Bereits 30 Mitglieder setzen auf diese Partnerschaft. Sie bieten ihrer Kundschaft Solarstrom an und beziehen die nachgefragte Menge vom Pool.»

Matthias Müller, Präsident Verband Thurgauer Elektrizitätswerke VTE